

Fab the Fox-

Folge 3:

Der Fall Znüni



NEIN! Nein, nein,
NEIN! Das ist
nicht möglich!
Das ist ein
ALBTRAUM!



Schlimmer.
Meine Znüni-Box.
Sie ist ... **LEER.**
Drei Gänge.
Weg. Sogar der
Reserve-Gang.
Der **RESERVE-**
GANG, Fab!



Am Tatort lag das hier.

Eine Feder.
Schwarz-weiss.
Glänzend.



Schwarz-weiss und
glänzend. Oh nein. Ihr
wisst, was jetzt alle
denken werden.



ELSTER! Die Neue!
Elsa! Die sammelt
glitzernde Sachen. Einmal
Elster, immer — ... oh.
Das war jetzt gemein,
oder?



Genau hier wurde aus mir, Fab, dem
Fuchs mit der besten Frisur von Horgen —
ein Detektiv.



Die Feder log.
Und wenn Beweise
lügen, braucht die
Wahrheit jemanden
mit Spürnase.

Der Fall Znüni. Tag eins.
Opfer: ein Igel.
Beweislage: eine Feder.
Hauptverdächtige: die Falsche.

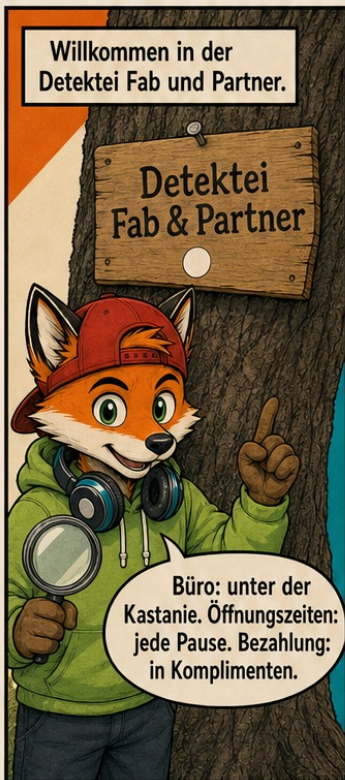
Ich rede manchmal
wie im Krimi, wenn
Regen ans Fenster
klopft. Nein, es regnete
nicht. Aber ein Detektiv
hört den Regen im
Herzen.



Willkommen in der
Detektei Fab und Partner.

Detektei
Fab & Partner

Büro: unter der
Kastanie. Öffnungszeiten:
jede Pause. Bezahlung:
in Komplimenten.



Spike – du bist
ab sofort Forensik.



Ich kenne jedes Pausenbrot
am Krümel. Randenbrot?
Donnerstag, Zimmer neun.
Doppelter Käse? Die Zwillinge
aus der 4a. Ich bin **BEREIT**.



Lizzy: Du bist Aussendienst. Du kommst an Orte, von denen Türen nur träumen.



Pico: Abhör-Abteilung. Du hörst alles, was auf diesem Platz geflüstert wird.



Man nennt mich: das Ohr von Horgen!



Elsa sass allein am Rand des Pausenplatzes.

Zeit für ein Verhör.
Beziehungsweise –
für das Gegenteil.





Im ... Team?
Einfach so? Du weisst
schon, dass ich die
Hauptverdächtige bin?



Verdächtig ist,
wer Krümel am Schnabel
hat — nicht, wer Federn
trägt. Kein Federlesen
mehr. An die Arbeit.



Tag zwei.
Die Detektei lief heiss.



Die Verdächtigenliste
wurde länger.



Chef! Chef! Verdächtiger
Nummer eins: Herr Biber!
Er schleicht nachts durchs
Schulhaus! Mit einem SACK!



Das Verhör fand in der Werkstatt statt.
Es roch nach Holz und frischem Leim.

Ob ICH die Znünis nehme?
Junge. Wenn hier einer was
nimmt, dann nimmt er sich FREI.
Und das bin nie ich.

Und der Sack,
Herr Biber? Der
nächtliche Sack?

Der Sack ist ... Material.
Für ein GEHEIMES Projekt.
Und jetzt raus hier. Und
sag dem Igel — hach,
vergiss es. RAUS.

Notiz der Detektei: Herr Biber verheimlicht
etwas und wird beim Wort Igel weich.

Der Znüni-Räuber?
Mein Bauch
sagte Nein.

DURCHBRUCH! Am Kiosk!

Zwölf Sandwiches, weg!
Und Fab — am Tatort lagen
KRÜMEL. Ich habe sie ...
probiert. Es ist Randenbrot!



Randenbrot gab es
diese Woche gar nicht
am Kiosk. Wer klagt
Znünis und verschmäht
Randenbrot?



Jemand, der es nicht
kauen kann, Fab. Randenbrot
ist hart. Man braucht Zähne.
Oder ... man braucht sie
eben NICHT.



Keine Zähne. Bauchfedern.
Wasservogel. Leute.
Denkt nach. Denkt an
letzten Monat.



Ich wusste, worauf
Lizzy hinauswollte, und
ich weigerte mich.

Ich tat, was
jeder Detektiv tut,
wenn die Wahrheit
unbequem wird:
Ich verhörte weiter.
Den Falschen.



Herr Dachs. Sie tragen
seit Tagen Kuchenduft im
Sakko. Wo waren Sie
gestern in der Pause?



Ich backe. Für Frau Habichts
Geburtstag. Eine Überraschungstorte.
Streng geheim, Fuchs. Ein Wort
davon, und du schreibst Aufsätze
bis zur Pension.



Detektiv-Ehrenwort. Aber
damit sind Sie raus. Ein
Mann, der heimlich Torten
baut, klaut keine
Pausenbrote.



Tag drei. Bilanz:
Null Znüni-Räuber.
Dafür wurde es dreister.

Jetzt verschwand das
Futter aus dem Brunnen. Und
die Spuren führten immer zum
Gitter beim Veloständer.



Die Feder-Datenbank ist fertig.
Alle Bauchfedern vom selben Typ.
Die Linie beginnt am Gitter und
endet ...



... am See. Beim Kiosk.
Sag es nicht, Elsa.
Sag. Es. Nicht.



Es sind Entenfedern, Fab.
Es waren die ganze Zeit
Entenfedern.



Enten. Meine persönliche Ehrengarde.

Ich hatte ihnen aus Versehen beigebracht, dass unser Schulhaus klingt wie ein Buffet. ICH erinnerte mich.



Aber WIE kommen Enten ins Schulhaus? Der Lüftungschacht! Fab! DEIN Lüftungschacht! Der von der Gong-Sache!



Ich habe ihn damals nur ... halb zugeschoben. Der Täter hatte einen Komplizen, Leute. Und der Komplize war ich.



Der Detektiv jagt sich selbst. Bester Fall aller Zeiten.



Operation Köderbrot.
Wir FÜNF, in der Dunkelheit.

Der Köder ist scharf.
Vier Gänge. Extra-Käse.
Es bricht mir das Herz.



Lizzy am Gitter. Pico in der
Luft. Elsa, du liest die Federn.
Spike – du bewachst den Köder.
Absolute Stille.



CRUNCH!

Das war meine
Notfall-Chipstüte.
Entschuldigung.
Stress-Snacken ist bei
Igeln MEDIZINISCH.



Bewegung am Gitter!
Ich wiederhole: Bewegung
am Gitter! Sie kommen in
FORMATION!



Und dann sah ich es
mit eigenen Augen.

Vornweg die
Grosse mit dem
krummen Flügel, die
ich insgeheim General
Quak nannte.



Sie marschierten
zum Köder wie eine
Armee zur Parade.
Ruhig bleiben. Die Falle
ist narrensicher.



Alles passierte gleichzeitig.

Spike rollte sich
vor Aufregung ein –
genau auf den Auslöser!
Die Falle schnappte!



Chaos im Mondschein.



Pico wollte warnen und
erwische seine Beatbox.
Und General Quak stand
mitten im Chaos
auf dem Brot.

Der Fall Znüni war
kein Krimi. Er war
eine Einladung.

Du hast
gewonnen, General.
Verhandeln wir. Von
Anführer zu Anführerin.



Fab — schau ihren
Flügel an. Er ist krumm.
Sie klauen nicht aus Frechheit.
Sie kommen, weil es hier
warm ist.



Was macht
ein Detektiv,
wenn der Täter
recht hat?



Er hört auf
zu jagen. Und
fängt an zu
bauen.



Samstag. Seeufer.
Wir sägten und leimten.

Eine Enten-Znüni-Bar.
Dreissig Jahre warte ich
darauf, dass die Jugend
mal was BAUT statt
kaputtmacht.



Und der Igel kriegt den
Ehrenplatz — mein geheimes
Projekt war nämlich eine Bank.
Für den Kleinen.



Ich beschliesse hiermit
offiziell: Es war eine
Schulprojektwoche.
Weitermachen.



Fall abgeschlossen. Freispruch
mit Buffet. Es fehlt: kein Krümel.

Diesen Fall
übernehme ich als
Nächstes. Aber das —
ist eine andere
Geschichte. Fuchs
und fertig.

